

Brühler Zeitung

Brühler Volkszeitung - Brühler Volksblatt

Amtsblatt der Stadt Brühl

Bezugspreis:
Durch den Boten frei ins Haus monatlich 1 Mark
oder durch die Post bezogen vierteljährlich 3 Mark

Telegramm-Adresse: Brühler Zeitung Brühl
Fernruf 108 und 109.

Postfach-Konto Köln Nr. 12742 .: Geschäftsstelle: Schloßstraße 23

Anzeigenpreis:
Die einspaltige Colonnette oder deren Raum 20 Hg.
von auswärts 25 Hg., im Beilagenheft 75 Hg.

Für Bekanntmachungen, notarielle, gerichtliche und
Finanzanzeigen 25 Hg.

Nr. 194

Freitag, 12. September 1919

22. Jahrgang

Zur Heimbeförderung der deutschen Kriegsgefangenen.

Der 10. und 11. englische Kriegsgefangenen-Sonderzug mit 1081 bzw. rund 1000 Mann ist auf dem Bahnhof Deutz eingetroffen. Es waren unverwundet und gesunde Mannschaften, der 6., 9., 12., 13. und 17. Depot-Kompagnie aus dem englischen Kriegsgefangenenlager Fresnes-Bitry, zwischen Arras und Douai, wo die Leute sich seit Ende Juli befanden. Weitere Züge aus diesem Lager sind in den nächsten Tagen zu erwarten. Aus dem besetzten Gebiet stammten 46 bzw. 30 Mann, die nach Dellbrück kamen. Die anderen wurden nach den Lagern Limburg und Göttingen in deutschen Sonderzügen weiterbefördert.

Krefeld: Der hiesige Verein vom Roten Kreuz hat für die heimkehrenden Kriegsgefangenen 100 000 M. bewilligt. Die Unterstützungen sollen nur an solche heimkehrenden Krieger gezahlt werden, die ordnungsmäßig aus einem Durchgangslager entlassen worden sind.

Die am Samstag auf Einladung der Engländer in Köln abgehaltene Konferenz über den Heimtransport der Kriegsgefangenen hat das erfreuliche Ergebnis gehabt, daß man die Gefangenschaft der in englischer Hand befindlichen deutschen Soldaten als in kurzer Zeit beendet ansehen kann. England sendet jetzt täglich drei Züge mit Gefangenen nach Deutz-Köln.

Die Amerikaner haben die deutsche Regierung verständigt, daß mit Beginn der nächsten Woche die in Amerika lebenden deutschen Kriegsgefangenen nach Deutschland entlassen werden. Es handelt sich um etwa 25-30 000 Gefangene.

Der oberste Rat und die deutsche Verfassung

Hauptmann Lanerch, Kommandant der Militärabteilung zur Ueberwachung des Hotels des Reservoirs, wurde am Dienstagmittag ins Ministerium des Innern berufen, zur Entgegennahme einer Note an Herrn von Versner, welche die Antwort auf die Bemerkungen der deutschen Regierung über die Vereinigung Österreichs mit Deutschland darstellte.

Havas. Den Blättern wird gemeldet, daß der Oberste Rat, der die deutsche Antwort auf die Forderung der Verbandsmächte nach Beseitigung des Artikels 61 der deutschen Verfassung als ungenügend erachtete, beschlossen habe, die Beseitigung des Artikels neuerdings zu verlangen. Eine in diesem Sinn gehaltene Note wurde am Dienstag abgefaßt.

Wie der Neuport Herald berichtet, ist der Oberste Rat über die Antwort an Deutschland, die zur Aenderung der Reichsverfassung Stellung zu nehmen hat, noch nicht einig. Der französische Vorschlag auf Vormarsch der Truppen nach dem abgelaufenen Ultimatum wurde verworfen; der amerikanische Standpunkt, der eine verständliche Haltung einnimmt, wird angenommen werden.

Nachprüfung der Leistungsfähigkeit der deutschen Kohlenwirtschaft.

Zur Nachprüfung der Leistungsfähigkeit der deutschen Kohlenwirtschaft wird, wie die N. B. Z. erfährt, in den nächsten Tagen ein Ausschuss des Verbandes in Deutschland eintrifft.

Die Neuwahl des Reichspräsidenten.

Nach einer Meldung der Vossischen Zeitung hängt die Vornahme der Neuwahl des Reichspräsidenten und des Reichstages von der einstimmig beschleunigten Verabschiedung besonderer Wahlgesetze ab, die möglichst schnell der Nationalversammlung vorgelegt werden sollen.

Der Umzug der Nationalversammlung nach Berlin.

Die Uebersiedelung von Weimar nach Berlin ist beendet. Das Bureau der Nationalversammlung arbeitet wieder im Reichstagsgebäude. Der Wallotbau ist vollständig wieder hergestellt worden. Die innere Ausstattung des Reichstagsgebäudes ist so geblieben, wie sie vor der Heimführung durch die revolutionären Truppen aussah. Von Bilderstürmern ist bis jetzt noch nichts zu merken. Auch das Denkmal Kaiser Wilhelms I. befindet sich noch in der Wandelhalle des Gebäudes. Bis jetzt hört man auch noch nichts von Plänen, dieses Denkmal zu entfernen. Der Präsidentenstuhl trägt noch das alte Reichswappen. Die großen Kosten für die Wiederherstellung des Gebäudes und die ebenso ansehnlichen Summen für die Uebersiedelung von Weimar nach Berlin werden durch den Haushalt des Reichstages übernommen. Am 23. September beginnen die Beratungen verschiedener Kommissionen bereits im neu hergestellten Gebäude.

Die Neuordnung im Reichswehrministerium.

Wie die Politisch-Parlamentarischen Nachrichten erfahren, hören mit dem 1. Oktober dieses Jahres die Kriegsministerien der einzelnen Länder zu bestehen auf und werden im Reichswehrministerium zu einer einzigen Befehlsstelle zusammengefaßt. Dadurch wird eine Neu-

ordnung des Reichswehrministeriums bedingt. Dieses wird künftighin in zwei Teile zerfallen, einen für die Landmacht und einen für die Marine. An die Spitze der Abteilung für die Landmacht wird, wie verlautet, voraussichtlich der bisherige preussische Kriegsminister Reinhard treten, der damit natürlich aus dem preussischen Staatsministerium ausscheiden würde.

Wer trägt die Schuld.

In dem Weichseln Brate sind große Lebensmittelverräberungen entdeckt worden. Der Arbeiterrat zeigte bei der Regierung an, daß mehrere hundert Zentner Speck, Schinken und Marmelade minderwertig geworden oder verdorben seien. Die Regierung hat die gesamten Vorräte beschlagnahmt. Die Eigentümer sind nicht bekannt. Es ist ein Strafverfahren eingeleitet worden.

Befestigung radikaler Kommunalbeamten

Der Minister des Innern befestigte den Politisch-Parlamentarischen Nachrichten zufolge den Arbeiterrat und Stadtverordneten Wilhelm Koch, Mitglied der Unabhängigen sozialdemokratischen Partei, zum besoldeten Beigeordneten der Stadt Remscheid für die gesetzliche Amtsdauer von 12 Jahren.

Die Franzosen in Landau.

Die Stadt Landau muß auf Befehl der französischen Behörde zweihundert möblierte Wohnungen für französische Offiziere zur Verfügung stellen. Zugleich wurde mitgeteilt, daß die Garnison von 1800 auf 5500 Mann erhöht wird.

Aus St. Petersburg.

Ein polnischer Vertreter meldet aus Petersburg, daß die Verfolgungen gegen die Polen seit zwei Monaten zunehmen. Inhaber polnischer Pässe oder Schriftstücke werden zu Zwangsarbeiten an die finnische Front geschickt. Oft werden sie auch als Geiseln verhaftet. Ein Funkpruch meldet, daß an jeder Straßenecke Petersburgs eine mit geladenem Gewehr ausgerüstete Polizei steht.

In Petersburg sind die Cholera und die Ruhr ausgebrochen, doch wird die Zahl der Opfer geheim gehalten. Der Mangel an Medikamenten und die Hungersnot drohen die Choleraepidemie schlimmer zu gestalten denn je. Infolge der hohen Sterblichkeit sind die Preise der Särge enorm gestiegen. Ein einfacher Holzarg soll über 3000 Mark kosten. Viele Leichen werden einfach in Lumpen gehüllt begraben.

Die Arbeitslust der Deutschen in Böhmen.

In einer in Schladtau abgehaltenen Sitzung der Wirtschaftsräte erklärte der Vertreter der deutschen Arbeiterschaft, diese sei bereit, länger zu arbeiten als acht Stunden, ja sie sei sogar, wie die deutsche Arbeiterschaft in Sachsen eine Stunde für den Staat arbeiten wolle, bereit, eine Stunde für die tschecho-slowakische Republik umsonst zu arbeiten. Der Redner schloß mit den Worten: „Gebt uns Arbeit und zu essen, und ihr habt in uns die allerloyalsten Bürger der Republik.“

Eine Spaltung unter den Bolschewiken.

Das Preßbureau Radio meldet aus Moskau, in London sei die Nachricht eingetroffen, daß der Sowjet von Twer seine Unabhängigkeit von der zentralen Sowjetregierung erklärt habe.

Das Reutersche Bureau meldet, daß Anzeichen auf eine Spaltung unter den Bolschewiken, insbesondere in Nordwestrussland, und auf die Bildung einer neuen Gruppe, die die radikale Politik Lenins und Trozkis nicht mitmachen wolle, hindeuten.

Amerika erwartet Besserung der deutschen Valuta

Aus Neuport meldet Daily Express, daß die Garantie Trust Company in Neuport beschlossen habe, Deutschland für seine Einkäufe in Amerika nicht nur einen Kredit von sechs Monaten bis zu zwei Jahren zu gewähren, sondern auch die Bezahlung nicht mehr in Dollar, sondern in Mark stattfinden zu lassen, da eine Steigerung der deutschen Valuta innerhalb dieser Zeit als wahrscheinlich anzusehen ist.

Rheinland und Westfalen

* Köln: Der neue Regierungspräsident von Köln. Nach einem Telegramm der Kölnischen Zeitung aus Berlin hat die preussische Staatsregierung, wie der Reichsanzeiger meldet, den Geheimen Oberregierungsrat Brugger im Ministerium für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung zum Präsidenten der Regierung in Köln ernannt. Herr Brugger weilt noch in Berlin und hat sein Amt noch nicht angetreten.

* Köln: Stadtverordnetenitzungen in der alten Zusammenfassung sollen nach der Rheinischen Zeitung nur diese Woche und in der nächsten Woche stattfinden. Die neu gewählte Stadtverordneten-Versammlung könne erst am 20. Oktober zusammentreten, so daß bis dahin der Sanitätsrat verwaist sein würde.

* Köln: Abzug britischer Truppen. In den letzten Tagen konnte man vor den Kasernen ein ungewöhnliches bewegtes Leben und Treiben wahrnehmen. Die Mannschaften, mit allem Gepäck ausgerüstet, bereiteten sich zum Abmarsch vor, denn es wird der Abmarsch in die Wege geleitet, und damit verliert Köln einen großen Teil seiner britischen Besatzung.

* Vom Lande: In vielen ländlichen Betrieben ist heute ein Überfluß an Pferden. Man sollte deshalb ein Fallen der hohen Pferdepreise bald für möglich halten. Es liegt aber so, daß manche Besitzer jetzt ihre Pferde noch nicht abstoßen, denn sie rechnen mit der Vermögensabgabe, und vielen ist ein wertvolles Pferd lieber als eine Hand voll Papiergeld. Wenn die Vermögensabgabe erfolgt ist und das Futter knapper wird, werden vermutlich auch die hohen Pferdepreise sinken.

Brühl und Umgebung

Brühl, 12. September

* Eine erfreuliche und zeitgemäße Einrichtung. Im Rathause Brühl-Land fand gestern eine Sitzung der Konsumenten-Ausschüsse von Brühl-Stadt und Brühl-Land statt zwecks Bildung eines einzigen, gemeinsamen Ausschusses. Nach eingehender Verhandlung kam die gegebene Vereinbarung, deren vornehmste Aufgabe und letztes Ziel die Bekämpfung des Wuchers und Schleichhandels und damit Schaffung gesunder Verhältnisse im Lebensmittelverkehr ist, mit Zustimmung aller Vertreter zustande. Der neue Konsumenten-Ausschuss besteht aus Vertretern der organisierten Arbeiter- und Beamenschaft und der freien Berufe. Die Organisationen üben im Ausschuss das Stimmrecht durch einen Vertreter aus, der entsprechend ihrer Stärke mehrere Mandatsaufträge besitzt. In ihren Bezirken bilden die Organisationen wiederum Unterausschüsse, welche örtliche Angelegenheiten beraten und zur Kenntnis des Hauptausschusses bringen, falls sie sich für dessen Tagesordnung eignen. Die Einrichtung des Konsumenten-Ausschusses entspricht einer Anregung des Preussischen Staatskommissars für Volksernährung. Die Mitglieder des Konsumenten-Ausschusses sind berechtigt, die Erfassung und Verwertung der Lebensmittel innerhalb der Bürgermeisterei Brühl-Stadt und Brühl-Land zu kontrollieren und darauf zu achten, daß die erlassenen Vorschriften über Wucher- und Schleichhandel voll und ganz befolgt werden. Auch können sie jederzeit die Polizeibeamten zu Beschlagnahmen in Anspruch nehmen. Den mit amtlichen Ausweisungen versehenen Mitgliedern muß auf Erfordern jede zweckdienliche Auskunft erteilt werden; auch ist ihren Anordnungen unverzüglich Folge zu leisten. Da die Mitglieder des Konsumenten-Ausschusses ihr Amt unentgeltlich und nur im Interesse der Allgemeinheit ausüben, darf wohl erwartet werden, daß sie überall die Unterstützung aller rechtlich denkenden Bürger und besonders des ehrbaren Handels finden.

Der erste Kriegsgefangene aus Brühl ist gestern abend glücklich und wohlbehalten hier angelangt. Es ist Gerhard Näggen, ein Sohn des Schuhmachermeisters Wilhelm Näggen von der Kölnstraße. Seit Kriegsbeginn im Heeresdienst an der Westfront geriet er bei der großen Offensive bei Amiens 1918 in englische Gefangenschaft. An der Freude über die glückliche Heimkehr werden nicht wenige teilnehmen.

Die Fleischpreise für Brühl-Stadt und Land werden, worauf wiederholt hingewiesen wird, seitens des Konsumenten-Ausschusses nach Vornehmen mit der Metzger-Genossenschaft gleichmäßig festgesetzt.

Auslandseier. Unter der Spitzmarke: „Seltenes Naturereignis“ berichtet der Bonner Generalanzeiger: Wir erhalten folgende Zuschrift, die wir ohne Kommentar wiedergeben: „Seit Festsetzung der Eierhöchstpreise liegen die Hühner in Bonn und Umgebung nur noch Auslandsseier.“ Nicht nur in Bonn, sondern auch in Brühl legen die dressierten Hühner nur noch „Auslandsseier“. Das Gegenteil wird man schwerlich beweisen können. Auslandsseier bringt bekanntlich mehr Geld ein, und wer Geld hat, bezahlt anstandslos den höheren Preis. Wer mit seinem Einkommen haushalten muß, kann sich derartigen „Luxus“ nicht erlauben. Wie steht es mit dem festgesetzten Eierhöchstpreis?

Eine Volkszählung findet am 2. Oktober im ganzen deutschen Reiche statt.

Möbel- und Einrichtungsstücke, welche von der britischen Besatzung benutzt worden sind, müssen, soweit solche nicht Eigentum der betreffenden Einwohner sind, abgeliefert werden. Dem Bürgermeisterrat ist bis zum 15. Sept. genaue Angabe der Möbelstücke zu machen. Unterlassung zieht Strafe nach sich.

Verantwortlich für die Redaktion: P. Weinheimer
Druck und Verlag: Peter Becker, Brühl

Fleischverkauf.

In dieser Woche werden auf jede Vollkarte (2 Kinder-
karten) veranschlagt:

1. 100 Gramm Rindfleisch zum Preise von Mk. 4.80
je Pfund.
2. 35 Gramm Wurst zum Preise von:
a) Blutwurst Mk. 2.— je Pfund
b) Leberwurst Mk. 3.— je Pfund
c) Fleischwurst Mk. 6.— je Pfund.

Brühl, den 12. September 1919.

Der Bürgermeister
von Brühl-Stadt und -Land:
Dohr.

Möbel und Einrichtungsgüter.

Diejenigen Einwohner, welche noch im Besitze von
nicht eigenen, von der britischen Besatzung benutzten
Möbeln oder sonstigen Einrichtungsgütern sind, wollen
mit bis spätestens zum 15. d. Mts. eine Anzeige unter
Angabe der betr. Gegenstände machen. Unterlassung
dieser Anmeldung kann gegebenenfalls Strafverfolgung
wegen widerrechtlicher Aneignung fremden Eigentums
nach sich ziehen.

Brühl, den 11. September 1919.

Der Bürgermeister.
D. Dohr.

Fleischpreise.

Es wird wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß
die Fleischpreise für Brühl-Stadt und Brühl-Land seitens
des Konsumenten-Ausschusses nach Benehmen mit der
Meßger-Gesellschaft gleichmäßig festgesetzt werden.
Brühl, den 11. September 1919.

Der Bürgermeister:

Einladung

zur Versammlung der freien
Handwerker-Innung Brühl
am Sonntag, den 14. d. Mts., abends 8 Uhr im
Innungskloster - Ratskeller - Besten Wils. Hof, Brühl, Markt 22.

Tages-Ordnung:

1. Stellungnahme zur Stadtratswahl.
2. Berichterstattung über die am 13. d. Mts. stattgefundene
Berater-Versammlung des Hb. Handwerker-Bundes.
3. Erhöhung der Mitgliedsbeiträge und Erhebung von
Eintrittsgeld.
4. Verschiedenes.

Brühl, den 12. Sept. 1919.

Der stellv. Vorsitzende: Karl Kötingen.

Arbeitsgemeinschaft freier Angestellten-Verbände.



Deutscher Werkmeister-Verband

Bezirks-Verein Brühl.

Zu der am Sonntag, den 14. September, vor-
mittags 10.30 Uhr im Hotel Ratskeller stattfindenden

Versammlung

werden die Herren Betriebsbeamten des Braun-
kohlenreviers sowie der übrigen Industrien freundl.
eingeladen.

Tages-Ordnung:

1. Vortrag des Bezirksbeamten Herrn Jansen
über Stellung der techn. Betriebsbeamten zur
Sozialisierung im Braunkohlenbergbau.
2. Kommende Tarifverhandlungen.
Freie Aussprache.

HERREN- MODE-ARTIKEL

Oberhemden	von Mk.	33 ⁵⁰ _{an}
Halboberhemden	von Mk.	6 ⁹⁵ _{an}
Sporthemden	von Mk.	29 ⁵⁰ _{an}
Sporttragen in weiss und gelb	von Mk.	3 ²⁵ _{an}
Sport- und Turnergürtel in Gummi	von Mk.	5 ⁹⁵ _{an}
Vorhemden	von Mk.	4 ⁵⁰ _{an}
Arbeiter-Vorhemden	von Mk.	3 ⁹⁵ _{an}
Taschentücher in weiss und bunt	von Mk.	2 ⁷⁵ _{an}
Sofenträger	von	95 ^{Pf.} _{an}
Mützen	von Mk.	2 ⁹⁵ _{an}
Socken	von Mk.	4 ⁹⁰ _{an}
Kravatten, Selbstbinder in reieig. Auswahl,	von	95 ^{Pf.} _{an}
Sandalschuhe in Leder	von Mk.	16 ⁵⁰ _{an}
Einzelne Weiten und Fassons in		
Herrn-Stärte-Kragen zum Ausschneiden	von Mk.	2 ⁵⁰ _{an}

Besichtigen Sie meine Preisdekorationen.

Kremer

Brühl-Köln, Köln-Ehrenfeld,
Markt 26, Subbelratherstrasse 183
Telephon 217, Linde 20, Haltest. Glasstr.
Telephon A 5578

Spezial-Geschäfte

bester Herren-, Damen-, Kinder-Konfektion,
Modeartikel

Säbchen

zu verkaufen, darunter schöne
Büchertische (Bücherständer).
Domstrasse 79.

Ein Kinder-

Sieb-Siegewagen
mit Verdeck zu verkaufen.
Bu. erfragen in der Gesch.

Auf nach Merten!

Sonntag, den 14. September

Grosser Turnerwettkampf

Während und nach demselben
in 2 Sälen große Tanzmusik.

Alle Freunde und Gönner werden herzlich eingeladen.
Turnverein „Alpenglühn“ Merten

Kirmes in Brühl.

Brühler Liederkranz.

Sonntag, den 14. und Montag, den 15. Sept.
von nachm. 4—11 Uhr in der Hubertusburg!

Öffentliche Tanz-Musik.

Eintrittspreis für Herren 2 M., für Damen 1 M.
Mitglieder haben für sich und eine Dame freien
Zutritt gegen Vorzeigung der Quittungskarte.
Tanzgeld 30 Pfg. Um dem Mangel an Kleingeld
vorzubeugen, werden an der Kasse 10 Tanz-
karten zu 3.00 M. ausgegeben.

Brillante Orchestermusik

unter Herrn Musikdirekt. Effelsberg-Grühlwerk
Es laden ergebenst ein

Conr. Welsweiler, Hotelbesitzer

und
Der Vorstand des Brühler Liederkranz

Restaur. Keuenhof

Uhlstrasse 94.

Während der Kirmesstage
Sonntag und Montag

Großes Künstler-Konzert

ausgeführt von ersten Kölner Komikern
und Humoristen

Montag: Erstmaliges Auftreten

des überall beliebten Kölner

Filmkomikers Fritz Hückeswagen.

Eintritt frei. Anfang 4 Uhr.

H. Giesler Bräu, hell und dunkel.

Reine Weine.

Zu zahlreichem Besuche ladet frdl. ein

Johann Keuenhof.

Leib- u. Bettwäsche

Eigner Anfertigung

in grösster Auswahl.

Lieferungen für Hotels u. Pensionen

sehr preiswert

Leonhard Tietz

Akt.-Ges. Köln Hohe Str.

Geschäfts-Eröffnung

Den geehrten Bewohnern von Brühl und
Umgebung zeige ich hierdurch ergebenst an, dass
ich im Hause

26 Uhlstrasse 26

ein

Friseur-Geschäft

eröffnet habe.

Indem ich der mich beehrenden Kundschaft
prompte und reelle Bedienung zusichere, bitte ich
um geneigten Zuspruch. Hochachtungsvoll!

Joseph Kaus.

Lackfabrik Pfankuchen & Co. g. m. b. H.

Brühl, Kölnstrasse 287

verkauft alle gangbaren

LACKE

auch in kleineren Mengen. Morgens von 10—12 Uhr.

Stimmen und sämtl.

Reparaturen
an Pianof., Flügeln, Org.
montiert werden sauber u.
geräuschlos ausgeführt von
Gans Franzosen, Köln
Klavierstimmer u. Reparatur.
Benloer Str. 12 im 2. Stb.
Jahrgänger Klavierstimm.
der Firma Wein.

Fuhrmann

gegen Wochenlohn gesucht.

Gewerlichkeit
Maria Glück

Maurer

und Hilfsarbeiter

gesucht.

Gebr. Färber, Baugesch.
Bismarckstr. 10.

Schreiner

sofort gesucht.

A. Klovernagel G. m. b. H.

Wagenfabrik, Brühl.

Elektr.

Anlage

In unserm Betrieb ist die

elektr. Lichtanlage in Stand

zu setzen und teilweise neu

zu verlegen, wozu Material

evtl. gestellt wird.

Interessenten bitten wir

um Angebot.

Masch.-Fabr., Eisen- u.

Metallgiesserei Brühl

G. m. b. H.

Kölnstrasse Nr. 282—288.

Stundenmädchen

von 7 bis 8 Uhr gesucht.

Clemens-Auguststr. 52.

Gesucht für 1. Oktober

sauberes Mädchen für

flüssiges und saubere Küche

und Haus. Frau Hermann

König, Kaiserstr. 52.

Gaushälterin

mit guten Zeugnissen sucht

Stelle in kleinem Haushalt.

Beide Mühlenstrasse 8.

Erfabr. Schneiderin

nimmt noch Kunden an.

Steinweg 9.

Mädchen

für Wirtschaft und Haushalt

als Zweitmädchen

gesucht.

Wingeborfer Str.

Wingeborfer.

Kunden 3. Waschen

gesucht. Das, welches Kinder-

wagen a. verk. Doppelstr. 1.

Weberin sucht zum 1. Okt.

oder später

4 Zimmer-Wohnung

in ruhiger Gasse. Offert.

mit D. K. 914 an die Ge-

schäftsstelle erbeten.

Junges, kinderl. Ehepaar

(Staatsbeamter) sucht ver-

sofort 2 bis 3 Zimmer-

Wohnung

in Brühl. Offerten unter

H. 9139 an die Gesch.

erbeten.

Frül. möbl. Zimmer

mit elektr. Licht an besse-

ren zu vermieten. Zu er-

fragen in der Geschäftsstelle

Möbl. Zimmer

mit Brühlstr. event. mit

Essen sofort gesucht. Offert.

unter P. F. 124 an die Ge-

schäftsstelle dieser Stg. erb.

Wohnungs-Tausch.

Schöne abgebl. 2 Zimmer-

wohnung mit großem Bal-

kon, Koch- und Badkessel in

Köln (Zentrum der Stadt)

gegen Wohnung in Brühl

oder Umgebung zu vertaus-

chen. Angeb. unter G. E.

9142 an die Gesch. d. Stg.

2—5 Zimmer

Borort Brühl an allein-

stehendes, älteres, oder fin-

derloses Ehepaar zu ver-

mieten. Ang. u. O. P. 9143.

Kleines Häuschen

mit 1—2 Morgen Land zu

kaufen oder zu pachten ge-

sucht bei 6—8000 Mark An-

zahlung. Angeb. an

Carl Wicklein,

Köln-Kalscheuren.

Biege

zu verkaufen.

Wingeborfer, Kirchstr. 15.

Gebrauchte lederne

Altenmappe

zu kaufen gesucht. Offerten

mit Preis unt. G. H. 9145 an

die Gesch. erb.

Kronen-Lichtspiele

Brühl W. Kaumanns

Für die Kirmesfesttage

2 erstklassige Programme

Samstag, 13. Aug., nachm. 5—11 Uhr

Sonntag, 14. Aug., nachm. 2—11 Uhr

Die Heimat

Grosses Sensationsschauspiel in 4 Akten

aus der Frz. Hoferserie 1919.

Werner Krauss, Lia Ley in den Hauptrollen.

Maria Fein in

Die Ehestifter

Lustspiel in 4 Akten.

Ticky Tacky

Lustspiel in 2 Akten. In den Hauptrollen

Ernst Matray, Katta Sterna.

Montag, 15. Sept., nachm. 5—11 Uhr

Dienstag, 16. Sept., nachm. 5—11 Uhr

Der fliegende Holländer

aus der Oper.

Grosses Prachtfilmwerk in 5 Akten.

Karlchen

macht nen Seitensprung

Lustspiel in 2 Akten.

Lachen über Lachen.

Neu eingetroffen!

Malakaffee Bld. 1.80 Mk.

Kaffee Bld. 18, 12, 11 Mk.

H. Pflanzen-Margarine

Bld. 8.50 Mk.

Obst-Marmelade, reine

Früchte m. Zucker eingekocht

Bld. 1.80 Mk.

Ang. Milch-Sonja

Bld. 8.00 Mk.

Sunlight-Seife 330 Gramm

Stück 5.50 Mk.

Walson-Seife 450 Gramm

Stück 6.00 Mk.

Zur Einmachzeit

empfehle

Wein-Essig, Essig-Essenz

und alle Sorten Gewürze

Emil Morschhäuser,

Kölnstrasse 58.

Prächtige

Arbeiter-

hofen

aus Mangeln und

Engländer empfohlen

Büdnell, Walfir. 70.

Ausverkauf all. Güte

und sonstigen Artikel noch

Samstag, Sonntag und

Montag.

M. Bied, Brühl,

Oölnstr. 7.

Eine Kisten

bittig abzugeben.

Wo sagt die Geschäftsstelle

dieser Zeitung.

Brühlmüllende

Ruh

zu verkaufen.

Wingeborfer, Obermühle 18.

Repariere Spangen

sauber und billig.

Br. W. W. W.

Kirchstrasse 5.

Gebühmter Kupferner

Gebesberger

Gasbadeofen

fast neu, zu Mk. 500 zu ver-

kaufen. Dasselbe Wasserhebel

mit Feuerung sowie leere

Küchen zu verk. Bestätig.

nachm. 4—8. Gartenstr. 11.

Pastor Felke-Heilweise

beglaub. Vertreter

D. F. Klein

Köln, im Looch 11.

Sprechstunden 1—3 u. 6—7

an die Geschäftsstelle.

Hautjucken

Frage, offene